



Lehr-Lern-Raum Inklusion Transfer

Quartalsupdate 07/24-09/24

Projektkoordination

Das Projekt startete offiziell am 24.06.2024. Seitdem sind Absprachen mit verschiedenen Beteiligten getroffen worden. Beispielsweise gab es ein Treffen mit dem Möbelanbieter VS zum Probesitzen und Aussuchen des Mobiliars für den Klassenraum. Die Vorstellung des Projektes im Hort, bei den Personensorgeberechtigten und bei den Lernenden selbst konnte abgeschlossen werden. Die Datenschutz- und Einwilligungserklärungen liegen vor. In der Vorbereitungswoche in den Sommerferien konnte der erste Versuch, ein Verleihsystem mit Verleihkarten für Verbrauchsmaterialien, implementiert werden, das von den Kindern sehr gut aufgenommen wird. Die Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt sowie der Webauftritt konnten vorerst finalisiert werden.



Datenerhebung- und Auswertung

In der letzten Septemberwoche wurden erste Videodaten erhoben, die als Probelauf gelten und minimalinvasiv die Ankommenszeit der Lernenden dokumentieren. Festgehalten werden sollen die räumlichen Bedürfnisse der Lernenden und Lehrenden während der Morgenarbeitszeit. Auch erste Interviews mit der Schulleitung konnten durchgeführt und bereits teilweise transkribiert werden. Weitere Erhebungen sind in Vorbereitung.

Ausblick

Im kommenden Quartal werden die Lehrpersonen, ebenso wie die Lernenden selbst, zu Bedarfen an einen inklusiven Klassenraum befragt. Eine erste Publikation zu den narrativen Landkarten der Lernenden ist in Planung. Die Forschenden werden zudem erste didaktische Materialien wie bspw. den Anybook Reader in kleinen Unterrichtseinheiten selbst implementieren. Die Bestellung der Möbel und Materialien soll im kommenden Quartal abgeschlossen werden.

Projektteam an der 117. Grundschule

v.l. hinten: Martin Helbig (stellvertretender Klassenlehrer), Angelika Bock (Klassenlehrerin), Sandra Emmel (Schulleiterin);

v.l. vorn: Dr. Frank Beier und Tina Czaja (Wissenschaftliche Mitarbeitende der TU Dresden, Projektleitung)